

haljine pratili su svog izabranog zastupnika kući u Vinkovce. Vojnička truba najavila je dolazak. Na trgu dočekani su sa muzikom, govorima agitatora i zastupnika, a djevojke su povele dugo slavonsko kolo uz pjesme rugalice na račun nas vinkovačkih naprednjaka. Zastupnik Abjanić zauzeo je pozu Eugena Kvaternika u času kada je stao na čelo pobunjenika u Rakovici na Kordunu. Svoj govor završio je riječima: da živi nezavisna država Hrvatska u okviru prejasne habsburške monarhije; smrt svima izdajnicima Srbima i posrbicama. Dok je Kvaternik podigao bunu protiv Austrije i dinastije i zato ubijen od njihove soldateske, on, Abjanić, veličao ih je i dobro im poslužio«. (I. Ribar, Iz moje političke suradnje, Zgb., 1965., str. 77.)

43 Narodna obrana br. 109/4. V 1906., str. 2. — Biralište je bilo u donjogradskoj osnovnoj školi gdje se danas nalazi osnovna škola »Bratstvo i jedinstvo«.

44 Narodna obrana, br. 109/4. V 1906., str. 2. 3.

45 Narodna obrana, br. 111/6. V 1906., str. 1, Hrvati i Srbi.

46 Isto.

47 Isto.

DER SIEG DER OPPOSITION BEI DEN WAHLEN FÜR DEN KROATISCHEN LANDTAG IN OSIJEK IM JAHRE 1906

Die Stadt Osijek bildete in Slawonien den Mittelpunkt des Wahlkampfes für den kroatischen Landtag im Jahre 1906. Nach Zagreb war das das stärkste wirtschaftliche, kulturelle und politische Zentrum des damaligen Kroatiens und daher war jedes Ereignis, das sich hier abspielte, von grosser Bedeutung. Deshalb wurden die Vorbereitungen für die Wahlen, der Wahlkampf, der Verlauf der Wahlen und die Resultate in ganz Kroatien und Slawonien mit grösstem Interesse verfolgt. Ausserdem war Osijek der Mittelpunkt der vereinten kroatisch-serbischen Opposition für Slawonien und so war es zu erwarten, dass die oppositionellen Kräfte dieser Region im Zentrum selbst bei den Wahlen trachten werden eine solche Stellung zu gewinnen, dass die kompromittierte nationale Partei zurückgedrängt und der Wahlsieg gesichert wird. Die Anführer der Osijeker Opposition Dr. Dragutin Neuman, Dr. Antun Pinterović, Dr. Vladimir Kovačević, Dr. Ante Bedenić, Dr. Franjo Papratović, Dr. Jovan Muičević, Vaso Muičević und andere traten deshalb in der Wahlkampagne vor dem Monat Mai 1906 bei zahlreichen Versammlungen und bei anderen Anlässen politischer Manifestationen in einen offenen Kampf gegen die regimetreue nationale Partei und für die neue politische Richtung im Geiste der Beschlüsse von Rijeka (Riječka rezolucija).

Bei diesen Wahlen für den kroatischen Landtag kam es in Osijek zu einer Polarisation aller gesellschaftlichen Strukturen und ihrer politischen Orientierung. Die ganze Stadt war politisch erhitzt und das hatte auch in der Provinz seinen Widerhall. Die Wahlen selbst wurden am 4. Mai 1906 abgehalten. Der Kandidat des oberstädter Wahlbezirkes für die nationale Partei war Oskar Weismayer, für den unterstädter Wahlbezirk Bogdan Penjić, während die Kandidaten der Opposition Dr. Antun Pinterović für die Oberstadt und Dr. Vladimir Kovačević für die Unterstadt waren. Die Resultate der Wahlen waren folgende: Dr. A. Pinterović 419, Oskar Weismayer 313 Stimmen; Dr. V. Kovačević 250, Bogdan Penjić 255 Stimmen. In der Unterstadt hatte also die nationale Partei mit fünf Stimmen Mehrheit gesiegt, was aber auf verschiedene Machinationen zurückzuführen ist. In der Oberstadt hatte Dr. Pinterović seinen Gegner mit einer Mehrheit von 105 Stimmen besiegt. Für das ganze Stadtgebiet ergab sich für die Opposition ein Sieg von 101 Stimme.

Dieses Wahlergebnis bedeutete einen Sieg der Ideen, die in den Beschlüssen von Rijeka festgelegt waren, den Sieg der Eintracht der Kroaten und der Serben, des oppositionellen unabhängigen Bürgertums über die konservative, regimetreue nationale Partei. Der Ausgang der Wahlen in Osijek war für das gesamte Wahlergebnis in Kroatien und den Sieg der kroatisch-serbischen Koalition von ausschlaggebender Bedeutung.